

**Abendandacht**  
**Kirchenbezirk Calw-Nagold**  
**Sa 28. März 2020**  
**Lehrtext: Markus 3,35**

**Votum**

L (iturgin/Liturg): Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A (Ile): Amen.

**Responsorium**

L: Unser Abendgebet steige auf zu Dir, Herr

A (alle): und es senke sich auf uns herab Dein Erbarmen.

L: Dein ist der Tag und Dein ist die Nacht.

A: Lass, wenn des Tages Schein vergeht, das Licht Deiner Wahrheit uns leuchten.

L: Geleite uns zur Ruhe der Nacht

A: und vollende Dein Werk an uns in Ewigkeit. Amen.

**Luthers Abendsegen**

L: Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist!

A: Amen.

Ich danke Dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, Deinen lieben Sohn, dass Du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast,

und bitte Dich, Du wollest mir vergeben alle meine Sünde, wo ich Unrecht getan habe, und mich diese Nacht auch gnädiglich behüten.

Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in Deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.

**Stille / Stilles Gebet**

...

**Leitvers zum Abschluss der Stille**

Oculi nostri ad Dominum Deum. Unsere Augen sehn stets auf den Herren.

**Lesung (Lehrtextwort des Tages der Herrnhuter Brüdergemeinde)**

Jesus spricht: Wer Gottes Willen tut, der ist mein Bruder und meine Schwester und meine Mutter (Markus 3,35)

**Auslegung („Familienbande“)**

Im Moment leben viele von uns im Kreis ihrer engsten Familie. Das kann sehr schön sein, aber das kann auch zu Spannungen führen. Andere unter uns sehnen sich in diesen Tagen nach einer Familie, wenn sie allein in ihren Wohnungen sitzen. Für beide Gruppen birgt unser Vers Trost. Die biologische Familie ist nicht die einzige Zugehörigkeit eines Menschen. Die wichtigste Beziehung ist die Liebe zu Gott. Die Beziehung zu Gott an erste Stelle zu setzen, relativiert die Bedeutung der biologischen Familie. Natürlich ist die biologische Familie wichtig – im Moment mehr denn je als Halt, Unterstützung, Gemeinschaft. Aber auch dieser Familie tut es gut, wenn die Familienmitglieder einander mit Gottes Augen sehen. Wenn Gott der Beziehungsknotenpunkt ist, dann ist das auch eine Entlastung für unsere Beziehungen in der Familie. Dann stellt nicht jede Unstimmigkeit zu Hause meine Bedeutung infrage, denn Gott liebt mich wie ich bin. Und darüber hinaus sind wir in Gott mit so vielen anderen verbunden, nämlich mit der „Familie draußen“. Wir können im Gebet für andere da sein. Wir können durch Mails und Telefon mit anderen in Verbindung bleiben. Telefonieren heißt die Stimme zu Besuch schicken.

Außerdem ist es in diesen Tagen der geschlossenen Grenzen auch wichtig, immer wieder daran zu denken, dass wir als Menschen über Völkergrenzen hinweg in Gott zusammengehören und weltweit füreinander da sein sollen. Hermann Traub schreibt das so: *Familie Gottes – Was ist das? Wo jeder anders ist, andere Erfahrungen gemacht hat, zu einer anderen Generation gehört, aber trotzdem durch einen Herrn berufen ist in die Familie Gottes, wo jeder anders leben muss, andere Herausforderungen bewältigen muss, zu anderen Ufern aufbrechen muss, aber trotzdem durch einen Herrn sich begleitet weiß in der Familie Gottes ...*“

### **Fürbittengebet**

*Liturg/in beginnt – und jeweils nach rechts in der Reihe wird je eine Fürbitte weiter gelesen*

L: Für diesen Abend und die Nacht, für die Ruhe und das Loslassen, für alles Miteinander und einen gnädigen Tagesbeginn dann morgen lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

1: Für die Kirche in unserer Stadt und unserem Bezirk, für alle Dienste und Werke, für alle Haupt- und Ehrenamtlichen lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

2: Für die Kirche in unserem Land, für alle leitend Verantwortlichen und alle Stillen, für die Gemeinschaft der verschiedenen Landeskirchen und der Konfessionen miteinander lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

3: Für unser Land und unsere Regierung, für alle politisch, wirtschaftlich und sozial Verantwortlichen, für Recht und Gerechtigkeit lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

4: Für unsere Welt mit all den Kriegen und Katastrophen, Verfolgungen und Unterdrückungen. Für Frieden und Versöhnung lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

5: Für diese Zeit und das Miteinander aller; für die ganze Menschheitsfamilie, die gerade in Aufruhr ist und beladen mit Krankheit und Angst. Für Heilung von Krankheit, für Bewahrung vor Ansteckung. Für wirksame Mittel gegen die Ausbreitung des Virus und seine Wirkungen, um ihn einzuschränken und zum Erliegen bringen zu können. Für Heil und Wohl und Gesundheit lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

### **Vaterunser**

L: Lasst uns miteinander, voreinander und füreinander beten:

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden, unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen, denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

### **Gemeinsames Lied**

EG 563: Der HERR segne Dich und behüte Dich, und Freude leuchtet über Deinen Wegen. Der HERR segne Dich und behüte Dich, in seine Hände kannst Du alles legen.

Amen, Amen, Amen. Du gehst nicht allein. Amen, Amen, Amen. Es wird Friede sein.

### **Segensgebet**

L: Bleibe bei uns Herr, denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt. Bleibe bei uns und bei Deiner Gemeinde.

Bleibe bei uns am Abend des Lebens, am Abend der Welt.

Bleibe bei uns mit Deiner Gnade und Güte, mit Deinem heiligen Wort und Deinem Geist, mit Deinem Trost und Segen.

So segne uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

Pfarrerin Religionslehrerin Esther Betz-Börries, Nagold

